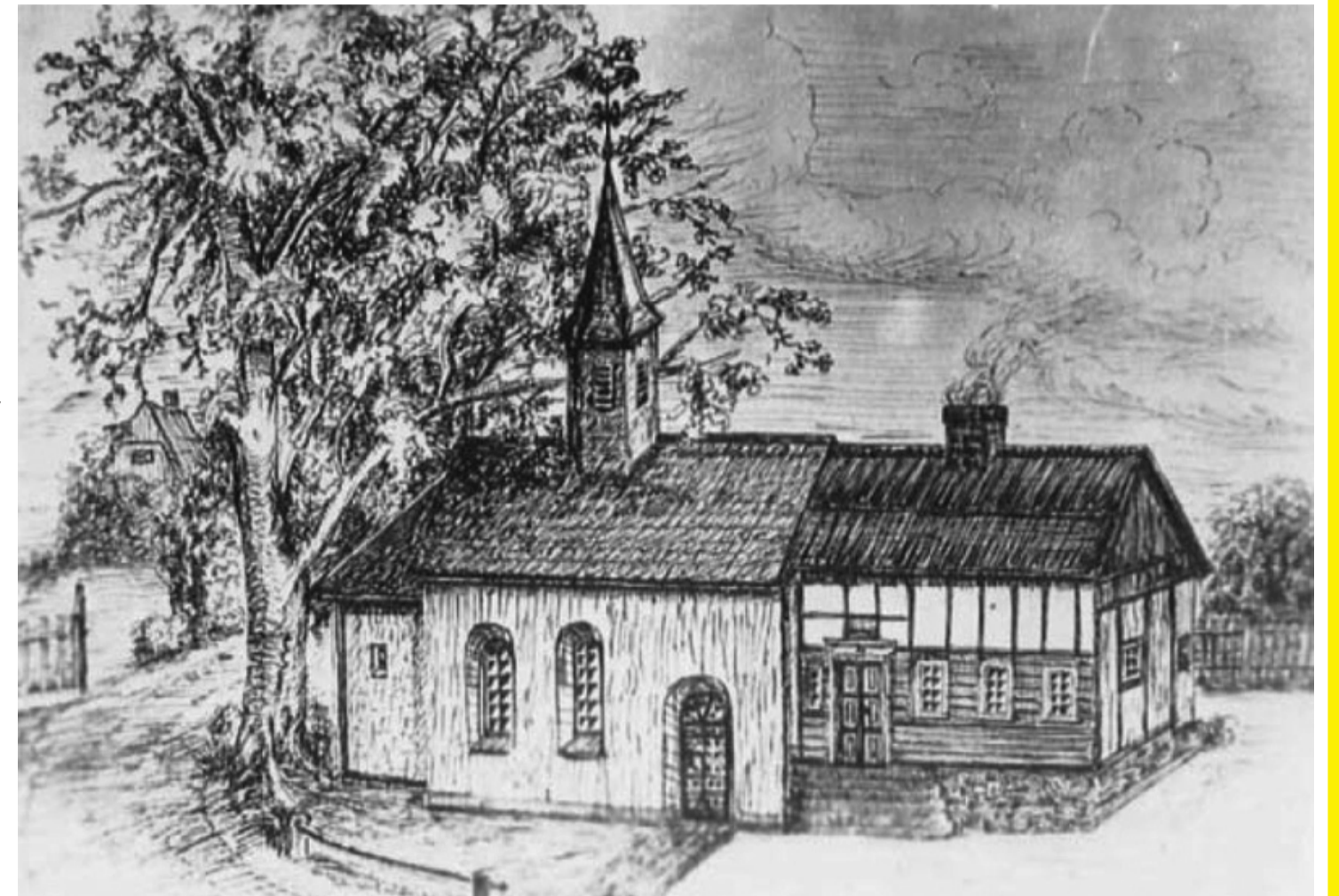


Dreisbach

Netphen - Dreis-Tiefenbach

Der Ortsteil Dreisbach (ursprünglich Drisphe, Dreispe u. ä.) des heutigen Dorfes Dreis-Tiefenbach ist eine der ältesten Siedlungen des Netpherlandes, allerdings erst um 1300 urkundlich nachgewiesen. Viele Jahrhunderte war hier, wo heute der Verkehr über die Bundesstraße braust, die Ortsmitte des Dorfes.

Hier stand neben einer Linde die historische Sankt-Leonhards-Kapelle, die 1469 urkundlich erwähnt wurde. Um 1600 wurde eine Schule angebaut, die 1789 erneuert wurde (Abb. 1). In dieser Schule unterrichtete von 1757 bis 1759 Johann



Heinrich Jung, genannt Jung-Stilling, der Universalgelehrte und Freund Goethes.

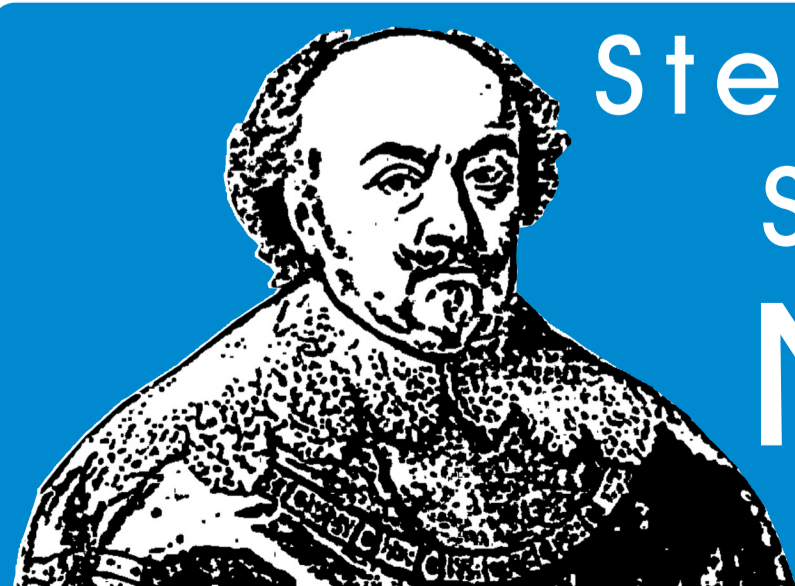
Die Kapelle, die über 200 Jahre simultan genutzt worden war, sowie die Schule wurden Anfang der 1890er Jahre abgebrochen, um hier eine neue Schule zu errichten (Abb. 2), die wiederum 1975 dem Straßenbau zum Opfer fiel.

Ebenso musste der historische, auch „**Stillingslinde**“ genannte etwa 600 Jahre alte Baum 1979 dem Verkehr

weichen. Eine Ersatzlinde steht hier am Jung-Stilling-Platz und ist mit einer entsprechenden Gedenktafel versehen.

Dieser Platz wurde im Jahre 2011 umgestaltet. Den neuen Brunnen ziert die Darstellung eines Hüttenmannes, Symbolfigur für die Siegerländer Eisenindustrie und charakteristisch für die zahlreichen eisengewerblichen Betriebe im Siegtal und im Dreisbachtal, die bis heute das Dorfbild wesentlich prägen (Abb. 3).

Dreis-Tiefenbach hat jedoch nicht nur die meisten Arbeitsplätze im Netpherland aufzuweisen. Durch umfangreiche Einrichtungen der Wasserversorgung wird der größte Teil des Siegerlandes von hier aus mit bestem Trinkwasser versorgt.



Stehende
Stadtführung
Netphen



WWW.NETPHEN.DE

Weitere
Informationen
erhalten
Sie hier:

